

Wie man eine Visir-Ruthen auff
den Quadraten/nach einen gerechten Wein-
Fasse/ damit alle unbekandte Fässer visir-
ret werden/machen soll.

Miltu eine Visir-Ruthe / nach dem Qua-
drat zu visiren / zurichten / so laß dir einen
Schreiner oder Tischer / einen gleichen vier-
eckten Stab / eines kleinen Fingers dicke auff
allen Seiten / ungefehr zwos Ellen lang kürzer oder
länger / deines Gefallens. Auch gleicher Dicke ein
Stäblein / einer halben Ellen lang / darauff das Mes-
sial und Affis (welcher allein in Machung der
Ruthen gebraucht) gemacht werden / mit Fleiß
stoffen / allenthalben / wie gemeldet / viereckigt
zubereiten.

Wenn solches geschehen / so laß dir ein rund und
recht geordnet Faß / das gleich zweymahl in der Län-
ge die Tieffe hat / bey 6. oder 7. Eimern / durch die ge-
schworen Echer ganz eigentlich Ohmen / daß ja nichts
beyseit abläufft und mercke wohl / wie viel Eimer /
Maß und Möffel darein kommen seyn / darnach fra-
ge wieviel Kannen ein Eimer habe / nach solchen suche
dann zwos Zahlen daß so eine mit der andern multi-
plicirt wird / im product gleich so viel kömmt / als
der Eimer in sich hat / wie folget :

Exemplum.

Zu Eßfeldt im Francken Lande hat der Eimer
64. Maß / so sind die zwos erfunden Zahlen / 8 mal 8.
gleich den Eimer / der da hat eine rechte Quadrats-
zahl